

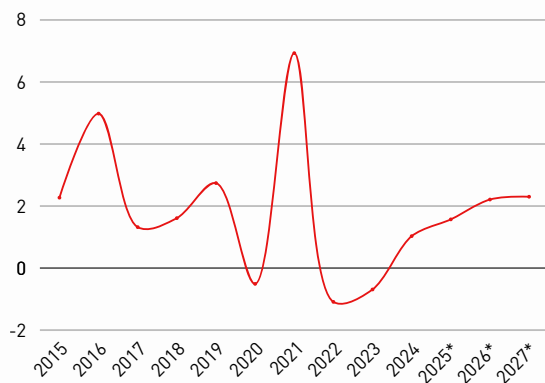
LUXEMBURG WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BRÜSSEL
OKTOBER 2025

Highlights

- Die luxemburgische Wirtschaft ist wieder auf Wachstumskurs
- Resilienter Finanzsektor ist Luxemburgs Wachstumsmotor
- Österreichisch-luxemburgischer Außenhandel im ersten Halbjahr 2025 positiv: sowohl Warenexporte (+4,9 %) als auch Warenimporte (+16,2 %) zunehmend
- Dienstleistungsverkehr 2024 steigend (Exporte +17,8 % und Importe +29 %)

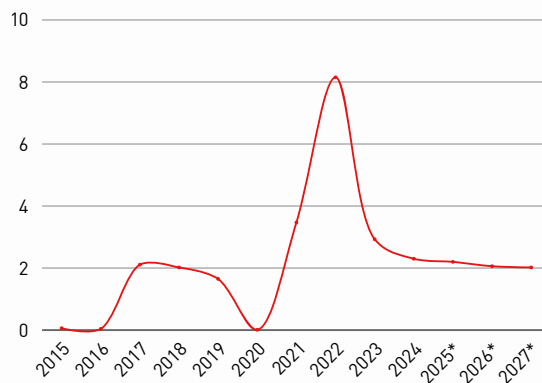
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der luxemburgischen Wirtschaft

Die luxemburgische Wirtschaft ist wieder auf Wachstumskurs

Nachdem die Luxemburger Wirtschaft drei Jahre lang nahezu stagnierte, setzte sich die moderate wirtschaftliche Erholung im zweiten Quartal 2025 fort. Für 2025 erwartet das Luxemburger Statistikamt ein BIP-Wachstum von 1 %, das sich 2026 auf 2 % steigern könnte, vor allem dank einer besseren Entwicklung im Finanzsektor.

Die Exporte stagnierten im zweiten Quartal 2025, wobei nicht-finanzielle Dienstleistungen zulegten, Waren- und Finanzdienstleistungsexporte hingegen rückläufig waren. Die Bruttowertschöpfung wuchs jedoch, vor allem von Informations- und Kommunikationsdienstleistungen getragen, im wichtigen Finanzsektor blieb die Wertschöpfung stabil.

Das Statistikamt schätzt, dass die Inflation nach einem leichten Anstieg 2025, ausgelöst durch die teilweise Aufhebung der Energiepreisbremsen, rasch wieder zurückgehen wird.

Verwaltungsvereinfachung für mehr Wettbewerbsfähigkeit

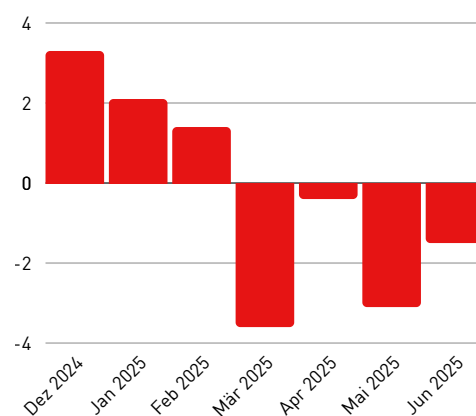
Mit Platz 23 im World Competitiveness Ranking 2024 des International Institute for Management Development rutschte Luxemburg 3 Plätze ab und belegte seine bisher schlechteste Platzierung. Die luxemburgische Handelskammer führte diesen Abstieg u.a. auf langwierige Bürokratie und komplizierten Verwaltungsformalismus zurück. Der Wirtschaftsminister analysierte die von den Unternehmensverbänden geäußerten Bedürfnisse und präsentierte im Frühjahr 2025 ein Maßnahmenpaket zur Vereinfachung der Verwaltungsverfahren für Betriebe: ehemals separate Anträge bei verschiedenen Stellen werden zu einem einzigen, integrierten Vorgang zusammengeführt, Unternehmen müssen ihre Daten nur einmal einreichen, sowie keine Antwort innerhalb einer bestimmten Frist zu erhalten gilt als Genehmigung.

Arbeitsmarkt angespannt

Der Arbeitsmarkt dürfte weiter angespannt bleiben: Das Beschäftigungswachstum liegt 2025 bei nur 1 % (im Vergleich zu einem langjährigen Durchschnitt von fast 3 %). Die Arbeitslosenquote verharrt bei rund 6 %. Im Baugewerbe, das 2024 eine veritable Krise durchlebte, bleibt die Beschäftigung rückläufig, aber weniger stark als zuletzt. Ab 2026 wird insgesamt eine moderate Verbesserung erwartet.

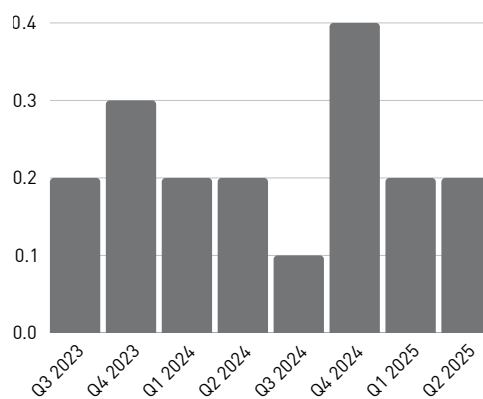
Der luxemburgische Arbeitsmarkt hat die Besonderheit, dass mehr als 225.000 Arbeitskräfte aus den Nachbarländern zum Arbeiten nach Luxemburg pendeln, da es fast doppelt so viele Arbeitsplätze wie nationale aktive Bevölkerung gibt.

Industrieproduktion pro Arbeitstag



Jährliche Veränderungen in %
Quelle: Luxemburger Statistikamt

Entwicklung der Beschäftigung



Veränderung in % gegenüber dem Vorquartal
Quelle: Luxemburger Statistikamt



WKÖ-Export radar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

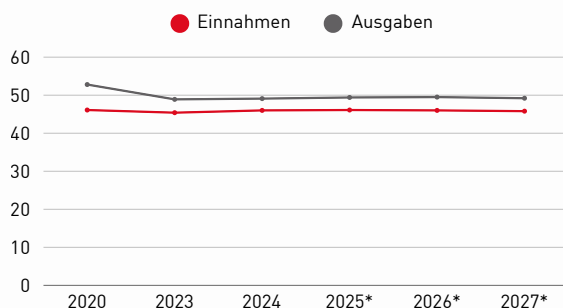
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	EU-Vergleich 2024	2025*	2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	1,0	1,1	1,6	2,2
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	93,2	19.412,8	96,6	100,4
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	138.634	43.046	140.941	143.649
BIP je Einwohner, KKP in USD	150.772	62.434	-	-
Inflationsrate in % zum Vorjahr	2,3	2,6	2,2	2,1
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	5,7	5,9	6,1	6,2
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	1,0	-3,2	-0,8	-1,3
Staatsverschuldung in % des BIP	26,0	82,5	26,4	27,2

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / Statistik Austria

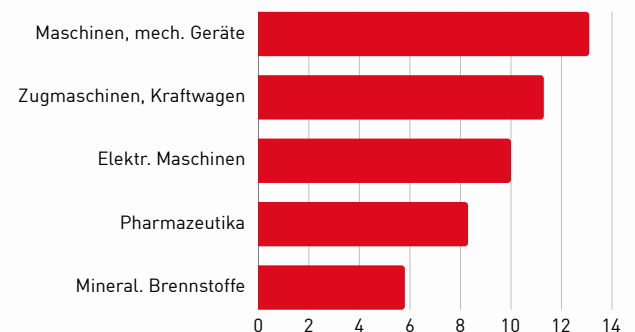
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / Statistik Austria

Top 5 Exportgüter Luxemburgs*



*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#) / Statistik Austria

Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Luxemburgs Konjunktur ist wieder auf vorsichtigem Wachstumskurs.

Um das Wachstum weiter anzukurbeln, setzt die Luxemburger Regierung wichtige Maßnahmen im Bereich der Wirtschaftsförderung: Nach der Befreiung von der Ausgabegebühr für aktiv verwaltete börsennotierte Fonds wurde auch die Körperschaftssteuer zuletzt um einen Prozentpunkt gesenkt. 2027 soll der Körperschaftssteuersatz um einen weiteren Prozentpunkt gesenkt werden. Daneben ist eine attraktivere Besteuerung des sogenannten „Carried Interest“ vorgesehen, um neue Aktivitäten nach Luxemburg zu locken. Mit einem neuen Start-up-Aktionsplan will die Regierung zudem junge, innovative Firmen fördern. Vorgesehen ist eine Steuergutschrift von bis zu 20 % des investierten Kapitals (maximal 100.000 Euro pro Jahr) sowie ein gesetzlich geregeltes Aktienoptionssystem.



Länderprofil

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

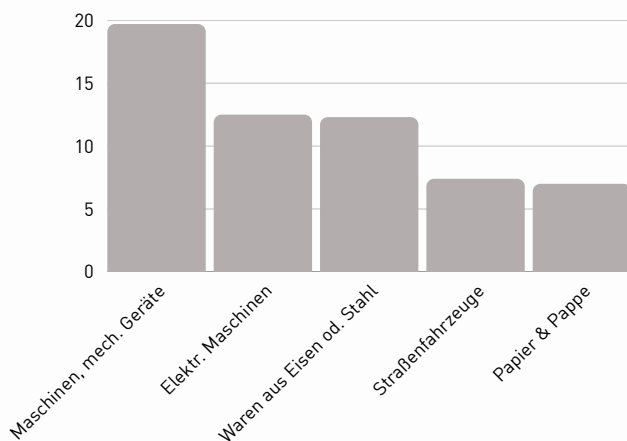
Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Trotz des schwierigen makroökonomischen Umfelds und der geopolitischen Spannungen entwickelte sich der österreichisch-luxemburgische Warenverkehr im ersten Halbjahr 2025 positiv. Die österreichischen Exporte nach Luxemburg wuchsen um +4,9 %. Insgesamt wurden Waren im Wert von 109 Mio. Euro ins Großherzogtum geliefert. Die Importe aus Luxemburg nahmen ebenfalls zu, nämlich um +16,2 % auf 198 Mio. Euro. Das Handelsbilanzdefizit belief sich somit auf 89 Mio. Euro.

Das Großherzogtum ist 56. Kunde und 45. Lieferant Österreichs. Das kleine Luxemburg wird in seiner Bedeutung als Exportmarkt häufig unterschätzt, obwohl es größere Länder wie Indonesien, Neuseeland oder Philippinen hinter sich lässt.

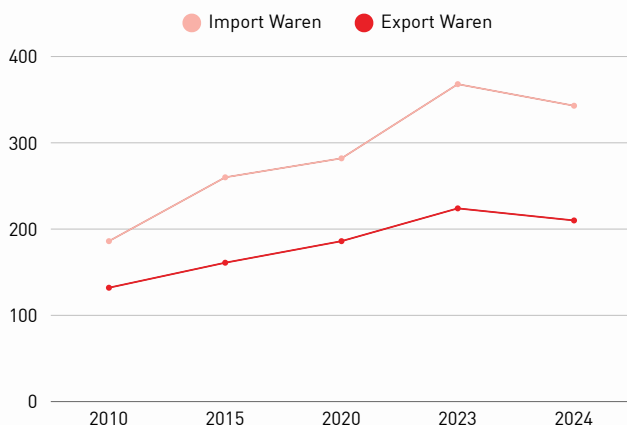
Die Direktinvestitionen unterstreichen die engen wirtschaftlichen Beziehungen: Der Bestand an österreichischen Direktinvestitionen in Luxemburg betrug Ende 2024 7,7 Mrd. Euro. Im österreichischen FDI-Ranking liegt Luxemburg an 12. Stelle. Umgekehrt verfügte Luxemburg Ende 2024 über einen Bestand von 3,8 Mrd. Euro an Direktinvestitionen in Österreich.

Top 5 österr. Exportgüter nach LU 1. HJ 2025
(Anteile an der Warenausfuhr insgesamt)



Quelle: Länderprofil / Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Luxemburg in Mio. Euro



Quelle: Länderprofil / Statistik Austria

Die wichtigste Exportkategorie war im ersten Halbjahr 2025 die der Maschinen, Apparate und mechanischen Geräte, die ein Volumen von 21,5 Mio. Euro (+29,3 %) erreichten. Auf den zweiten Platz reichten sich elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren, die um -15,1 % auf 13,6 Mio. Euro fielen. Auf dem dritten Rang hielten sich Waren aus Eisen oder Stahl (13,4 Mio. Euro, -9,3 %). Es folgen Straßenfahrzeuge, die um +1,2 % auf 8 Mio. Euro leicht zunahmen. Die Top-5 schließt Papier & Pappe mit einem Volumen von 7,6 Mio. Euro (+17,9 %).

Bei den Importwaren konnte die Warengruppe Eisen und Stahl mit einem Plus von 57 % auf 38,8 Mio. Euro ihren Spitzenplatz ausbauen. Lieferungen von Zink und Waren daraus folgen mit 18,7 Mio. Euro (+2,7 %). Die Importe von Straßenfahrzeugen schoben sich dank eines Plus von 30,9 % (15,6 Mio. Euro) auf den dritten Platz. Anorganische chem. Erzeugnisse blieben mit +0,2 % relativ stabil bei 14,9 Mio. Euro. Die Top-5 werden durch Aluminium und Waren daraus (13 Mio. Euro, +72,5 %) ergänzt.

Immer mehr Bedeutung erlangt der Dienstleistungsverkehr zwischen Österreich und Luxemburg, der inzwischen mehr als das Vierfache des Warenverkehrs beträgt. Die österreichischen Exporte von Dienstleistungen wiesen 2024 ein beachtliches Wachstum von +17,8 % auf 1,4 Mrd. Euro auf. Davon entfällt der größte Teil, nämlich 64 %, auf Transport. Das kleine Luxemburg liegt als Zielmarkt für österreichische Dienstleistungsexporte auf Rang 12 und ist damit bedeutender als z.B. Rumänien, Spanien oder China.

Umgekehrt wurden 2024 Dienstleistungen im Wert von 1,2 Mrd. Euro aus Luxemburg importiert (+29 %).



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Finanzsektor im Höhenflug

Dem Finanzsektor kommt eine immense Bedeutung zu, denn er trägt rund 24 % zum luxemburgischen BIP bei und ein Drittel der Steuereinnahmen des Landes stammen aus diesem Sektor. Trotz anhaltender geopolitischer Spannungen und einer sich verändernden Marktdynamik beweist der luxemburgische Finanzsektor in einem komplexen wirtschaftlichen Umfeld Anpassungsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit. Zwischen 2014 und 2024 stieg die direkte Beschäftigung im Finanzsektor von 54.195 auf 73.272 Beschäftigte. Im Jahr 2024 verzeichnete die Finanzdienstleistungsbranche ein solides Wachstum. Im zweiten Quartal 2025 blieb die Wertschöpfung stabil: Zuwächse bei Lebensversicherungen standen Rückgängen bei Bankmargen und Provisionen gegenüber.

Das Rückgrat der Luxemburger Finanzdienstleistungsbranche bilden Private Banking und Fondsverwaltung. Das Land zählt zu den weltweit führenden Zentren für private Vermögensverwaltung, doch der Finanzplatz wird immer diversifizierter.

Die Luxemburger Börse LuxSE ist heute europäischer Marktführer bei internationalen Wertpapiernotierungen. Mit einem weltweiten Marktanteil von 42 % bekräftigt sie auch ihre weltweite Spitzenposition im Segment der Green Bonds. Zum Jahresende 2024 gab es insgesamt 2.199 GSSS-Anleihen (green, social, sustainability and sustainability-linked), was einem Anstieg von 17 % entspricht.

Luxemburg ist Europas führender Standort im Bereich der Rückversicherungen und auch Europas Nummer eins im grenzüberschreitenden Verkauf von Lebensversicherungsprodukten, wobei sich das Großherzogtum auf fondsgebundene Lebensversicherungen spezialisiert hat. Der luxemburgische Lebensversicherungssektor verzeichnete 2024 ein rekordverdächtiges Jahr mit einem Anstieg der Prämien um über 41% auf über 26 Mrd. Euro.

Luxemburg hat sich im Lauf der Jahre europaweit zum größten und weltweit zum zweitgrößten Fondsstandort nach den USA entwickelt. Das in den mehr als 3.100 Fonds verwaltete Vermögen betrug Ende Juni 2025 5,79 Billionen Euro, ein Anstieg von 205 Mrd. Euro in den letzten 12 Monaten. Mit einem Marktanteil von 62 % ist Luxemburg weiterhin weltweit an der Spitze im grenzüberschreitenden Fondsvertrieb. Die Luxemburger Fondsindustrie setzt vermehrt auf nachhaltige Investmentfonds. Auch europäische Umweltstrategiefonds vertrauen auf Luxemburg, denn 55 % ihres Vermögens werden dort verwaltet. Im Global Financial Centres Index (GFCI) rutschte Luxemburg drei Plätze ab und belegt nun den 19. Rang weltweit. EU-weit liegen nur Frankfurt und Paris vor dem kleinen Luxemburg.

Luxemburg groß im All

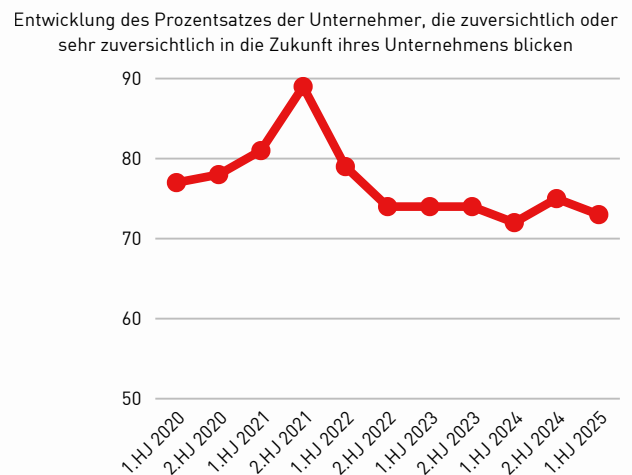
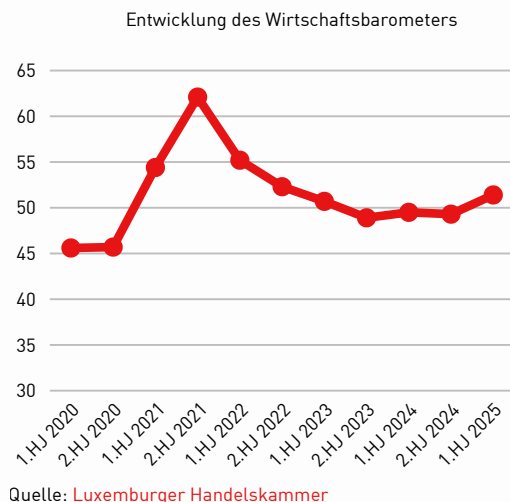
Als starker Magnet für FDI erweist sich der Finanzsektor, auf den 2024 rund 36 % aller Direktinvestitionen entfielen. Aber auch Projekte in Nischenbereichen wie Software und IT sowie Raumfahrt ziehen ausländisches Kapital an.

Luxemburg positioniert sich erfolgreich als europäisches Zentrum für die Erkundung und Nutzung von Weltraumressourcen und setzt verschiedene Initiativen in diesem Bereich. Als erstes europäisches Land verabschiedete Luxemburg ein Spacemining-Gesetz, das für die Besitzer von Ressourcen aus dem Welt- raum juristische Sicherheit schafft, die Luxembourg Space Agency wurde als nationale Weltraumagentur gegründet, an der Universität Luxemburg der interdisziplinäre Studiengang „Space Master“ ins Leben gerufen und das Forschungszentrum „European Space Resources Innovation Centre“ aufgebaut. Die luxemburgische Luft- und Raumfahrt macht mittlerweile 4% des BIP aus.

Luxemburg ist es hiermit gelungen, hochwertige Projekte in Pionierindustrien anzuziehen.

Einschätzungen zum Markt

Stimmungsbarometer der Unternehmen in Luxemburg



Die Wirtschaftsbarometer-Umfrage der Luxemburger Handelskammer im ersten Halbjahr 2025 ergibt, dass sich das Geschäftsklima in Luxemburg leicht gebessert hat. Diese Verbesserung ist jedoch sehr fragil und ungleichmäßig, denn die Unternehmen werden nach wie vor durch die anhaltende geopolitische Unsicherheit, eine verhaltene Nachfrage und administrative Komplexität gebremst.

Obwohl die Regierung die Verwaltungsvereinfachung zu einem ihrer Schwerpunkte gemacht hat, haben die Unternehmen bis dato Schwierigkeiten, die Auswirkungen zu erkennen.

Das mittelfristige Vertrauen der Unternehmer in die Zukunft ihrer Unternehmen bleibt seit Ende 2022 stabil und liegt nahe seinem niedrigsten Stand seit 2019. In den drei Sektoren Finanzdienstleistungen, Transport sowie Hotel- und Gaststättengewerbe wurde in den vergangenen sechs Monaten ein starker Rückgang des Vertrauens verzeichnet. Industrie und Bausektor sind hingegen wieder etwas optimistischer gestimmt.

Dos and Don'ts

Die Luxemburger sind auf ihre Selbständigkeit, ihre Leistungen und ihre eigenständige Sprache sehr stolz. Dies sollte man in Gesprächen und persönlichen Kontakten nie vergessen. Zudem legen die mehrheitlich katholischen Luxemburger großen Wert auf Pünktlichkeit, gute, modische Kleidung, Geselligkeit und gute Küche.

Bei Geschäftsverhandlungen hat man mit einer direkten, bestimmten Verhandlungsführung am meisten Erfolg. Es sollten überlegte, klare und systematische Argumente verwendet werden. Auch der Faktor Zeit spielt bei Verhandlungen eine wichtige, jedoch keinesfalls übergeordnete Rolle. Bei Einladungen sind Geschenke angebracht. Österreich genießt einen ausgezeichneten Ruf und ist vielen Luxemburgern von eigenen Reisen bekannt. Zudem haben österreichische Waren ein sehr gutes Image.

Persönlicher Tipp der Wirtschaftsdelegierten:

Luxemburg bleibt als Zielmarkt für Produkte und Dienstleistungen „Made in Austria“ weiterhin höchst interessant. Die hohe Kaufkraft, das hohe Preisniveau und hohe Margen machen Luxemburg zu einem attraktiven Markt für ausländische Lieferanten. Deutsch ist als Geschäftssprache anerkannt und erleichtert die Kontaktaufnahme mit Kunden und Partnern. Dank der stark differenzierten Waren- und Dienstleistungspalette, die Österreich anbieten kann, bestehen in allen Branchen gute Aussichten für heimische Unternehmen sich in Luxemburg zu positionieren.

Für österreichische Handwerksbetriebe, Montagefirmen und Anlagenbauer ist das Potenzial noch lange nicht ausgeschöpft. Die dabei zu beachtenden Formvorschriften sollten österreichische Unternehmen nicht abschrecken, einen Versuch in Luxemburg zu starten, zumal Deutsch auch Amtssprache ist.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Brüssel
Ambassade d'Autriche - Section Commerciale
Avenue de Cortenbergh 60
B-1000 Bruxelles, Belgien

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:30 - 17:00

T +32 2 6451650
E bruessel@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/lu>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierte
MMag. Cornelia Reibach-
Stambolija
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Wirtschaftsdelegierten-Sprechtage Nord-, West-, Südeuropa
Exportberatung in Ihrem Bundesland von 17.-28.11.2025

International Mobility Days 2025, 20.11.2025, Wien
Innovationen, Trends & Exportchancen im Mobilitätsbereich

Pro Wein 2026, 15.03.2026, Düsseldorf
Internationale Fachmesse für Wein und Spirituosen



Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Luxemburg-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema "EU-Wahl:
Folgen für die Wirtschaft - Staffel: Europa"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim AußenwirtschaftsCenter
Brüssel für den Newsletter an.



© 704452711 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern &
Investitionen
Zoll, Import & Export
Reisen und vor Ort



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BRÜSSEL

E bruessel@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/lu>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA